

1945

Schneidig musizierten die beiden Jugendkapellen

Abwechslungsreiches Konzert mit den Jungmusikern aus Öflingen und Wehr

Wehr-Öflingen yk. Die Blasmusik in Wehr und Öflingen steht auf gutem Fundament. Als Garanten für die Zukunft erwiesen sich die Jugendkapellen Wehr und Öflingen beim abwechslungsreichen Herbstkonzert in der Schulsporthalle, das mit der Feier des fünfjährigen Bestehens der Jugendkapelle Öflingen verbunden war. Für die Zuhörer, unter ihnen Bürgermeister Otto Wucherer mit Frau und Beigeordneter Helmut Huber mit Frau sowie einige Stadträte, war es eine Freude, das flotte und herzerfrischende Musizieren der beiden Kapellen, die nacheinander auftraten, zu erleben. Die lobenswerten musikalischen Leistungen, die dank der guten Schulung durch die Dirigenten Emil Volz bei der Jugendkapelle Wehr und Josef Thomann bei der Jugendkapelle Öflingen festzustellen waren, wurden vom Publikum immer wieder mit herzlichem Beifall bedacht.

Nach dem Eröffnungsmarsch „Blitz und Donner“ der Jugendkapelle Wehr, dirigiert von Emil Volz, begrüßte der junge Vorsitzende der Öflinger Jugendkapelle, Roland Lüber, die Konzertbesucher und die Jugendkapelle der Stadtmusik Wehr, der er für die Mitwirkung dankte. Ebenso dankte Lüber dem musikalischen Leiter des Musikvereins Öflingen, Paul Urich, für die Führung durch das Programm — eine Aufgabe, die er, wie sich nachher herausstellte, vorzüglich meisterte.

Über die Ehrung des musikalischen Leiters der Jugendkapelle, Josef Thomann — er ist zugleich Vorsitzender des Musikvereins Öflingen — die Roland Lüber im Namen der Jungmusiker vornahm, wird der SÜDKURIER gesondert berichten.

Mit der kleinen Fantasie „Glockengeläute“ mit dem Tenorhornsolo von Jürgen Wasmer und Berthold Berger setzte die Wehrer Jugendkapelle das Konzert fort. Diese Komposition ist vom Dirigenten Emil Volz bearbeitet worden. Fröhliche Musik klang aus „Sound of James“ mit bekannten Volksliedern und mit dem „Wiesental-Marsch“ verabschiedete sich die Jugendkapelle Wehr, der Paul Urich herzlich für das „frische Musizieren“ dankte, ebenso galt der Dank dem Dirigenten Emil Volz, welchem Urich — wie auch seiner „prachtvollen Kapelle“ weiterhin viel Glück und Erfolg wünschte.

Den Hauptanteil des nahezu dreistündigen Konzertes bestritt nun die Jugendkapelle Öflingen unter Leitung ihres Dirigenten Josef Thomann, der in fünfjähriger mühsamer, aber erfolgreicher Arbeit diese Kapelle von Grund auf geschult, gefördert und zu dem gebracht hat, was sie jetzt ist: Eine musizierfreudige, leistungsstarke und von der Blasmusik begeisterte Gruppe junger Musikerinnen und Musiker.

Zum Auftakt erklang der „Salut-Marsch“ und gleich darauf folgte die „Happiness“-Ouvertüre, die recht hohe Anforderungen an die jungen Akteure stellte, die glänzend gemeistert wurden. Während des Konzertteiles, den die Öflinger Jungmusiker gestalteten, war herauszuhören, daß sie einen enormen Fortschritt in der musikalischen Ausbildung und Schulung erzielten, der in der Lehr-

gangswache in Todtmoos-Weg erreicht worden ist.

Beschwingte Musik erklang mit „Spaniens Gitarren“ und im „Folk-Song-Medley“ waren bekannte Volksliedmelodien zu hören. Im „Trompetengold“ traten Stefan Alletsee und Peter Wunderle als imponierende Solisten hervor. Modern verpackt

wurden die „Mixid Pikles“ dargeboten, ebenso der Marsch „The Champion“, sowie die Selection „Krambambuli“.

Wirkungsvoll erklang die „Posaunistenlaune“ mit dem Solo von Karl-Heinz Thomann, während die „Fahrenden Musikanten“ als Beat-Fox zu hören waren, dem die Polka „Gablonsper Perlen“ und der „Andula-Marsch“ folgten.

Die Zuhörer gaben sich nicht zufrieden, sie erklatschten als Dreingabe den Marsch „Golden Bridge“. Paul Urich dankte dem aufmerksamen Publikum, dem Dirigenten Josef Thomann und auch den Eltern. Er kündigte an, daß im November ein neuer Lehrgang für Jungbläser beginnt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Wünschenswert sei, daß die Eltern interessierten Kindern die Erlaubnis zum Besuch dieses neuen Kurses geben.



DIE JUGENDKAPELLE ÖFLINGEN beim Konzert unter ihrem Dirigenten Josef Thomann. Auch in Öflingen wird die Blasmusik nicht mehr allein den Männern (und Jungen) überlassen.



SOLISTEN BEIM JUGENDKONZERT in Öflingen: Berthold Berger und Jürgen Wasmer (von links) aus Wehr mit dem Tenorhorn. Rechts die beiden Solotrompeter Stefan Alletsee (vorn) und Peter Wunderle aus Öflingen.

Bilder: Ebner